

Depression und Entwicklung

Nürnberg, 20. Juli 2012

Konzept: Tobias Müller, nervenstark

Erfolge der modernen Medizin **(ab ca. 1880 bis ca. 1970)**

- Pathogenese (zellulär, molekular)
- Molekül-Rezeptor-Interaktion
- Bildgebung
- Pharmakologie (z.B. Narkose, Antibiotika)
- Genetik

- sichtbare Ursachen bislang lebensbedrohlicher Akutkrankheiten

- wirksame Behandlungsmethoden

- Ärzte wurden handlungsmächtig („Halbgott“)
- passive Patienten

Vormoderne Psychiatrie (bis ca. 1960)

- viel Spekulation
- kein medizinisches Krankheitsmodell

- „willkürliche“ Diagnostik

- martialische Methoden
- keine wirksame Behandlung

- Mega-Institutionen
- gemeindeferne Psychiatrie

Moderne Psychiatrie (ab ca. 1960)

- Synapse, Neurotransmission
- Neuronale Netzwerke
- Genetik
- Bildgebung

- operationalisierte Diagnostik

- wirksame Medikamente
- aktive Behandlung

- Reintegration, „gemeindenah“ (Tagesklinik, therapeut. WG)
- Deinstitutionalisierung

Medizin der Moderne (ca. 1880 – 1980)

- Krankheit als „Unfall“
 - akut
 - somatisch
 - monokausal
- Medizin-Fortschritte!
- Ärzte aktiv
- Patienten passiv
- „Reparatur“-Medizin
- Ausgleich somat. Defekte

Medizin der Postmoderne (zunehmend ab ca. 1970)

- krank durch Lebensführung
 - chronisch
 - psychosomatisch
 - Ursachen-Mix
- Medizin-Fortschritte?
- Ärzte ohnmächtig
- Pat. in Verantwortung
- Beratungs-Medizin:
„Empowerment“ (Lebensführung)

Organstörung als Modellerkrankung der modernen Medizin (Beispiel Diabetes)

bildgebungsresistent

„black box“:

- Antrieb
- Motivation
- Appetit

bildgebungsfähig

Organstörung:

- Dysfunktion
- zu wenig Botenstoff
- Organveränderung

bildgebungsresistent

„**black box**“:

- Antrieb
- Motivation
- Appetit

bildgebungsfähig

Organstörung:

- Dysfunktion
- zu wenig Botenstoff
- Organveränderung
- genet. vorgegebene Verhaltensmuster (DNA-Molekül)

mittelbar/ interpretierbar

sichtbar/ messbar

Individuum

inneres Erleben:

- Antrieb
- Motivation
- Appetit
- Bildung

Organstörung:

- Dysfunktion
- zu wenig Botenstoff
- Organveränderung

kollektiv

Kultur:

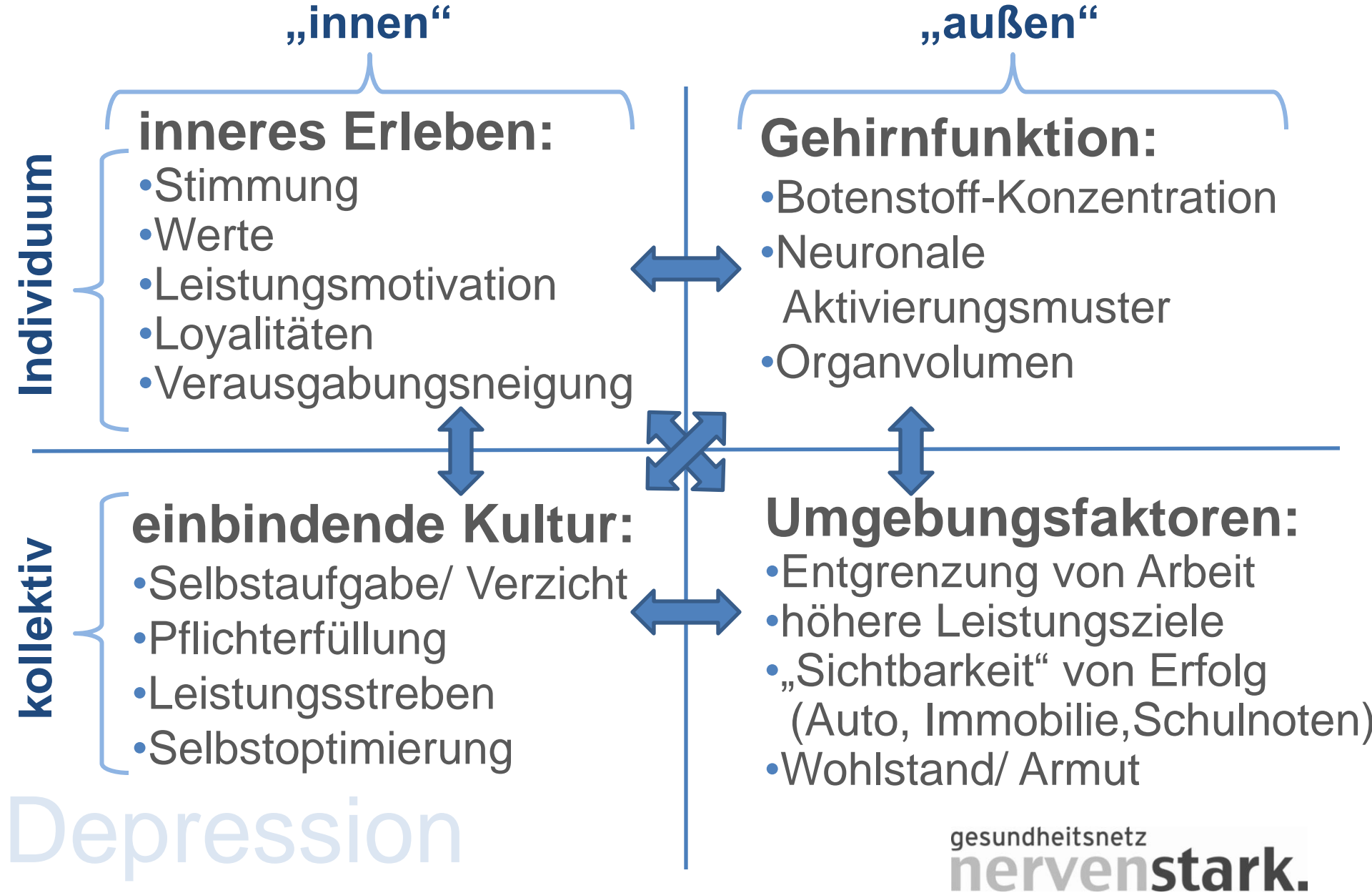
- „Konsumier Dich gesund“
- „mach's Dir leicht
- „gesund genießen“

materielle Umgebung:

- Verfügbarkeit von Kalorien
- Maschinen- statt Körperkraft
- „bequeme Unterhaltung“
- Prekarisierung
- Kalorienampel

Diabetes

Diabetes → Depression



inneres Erleben

Gehirn

einbindende Kultur:

- Selbstaufgabe/ Verzicht
- Pflichterfüllung
- Leistungsstreben
- Selbstopтимierung

Umgebung

Depression

bis 1960er Jahre

- Regeln, Konventionen, Titel
- starre Ordnung
- sich zurückhalten
- Triebunterdrückung
- strenge Rollenvorgaben
(„Comme il faut“)

- zentrales Thema:
richtig/ falsch
(erlaubt/verboten)

**(ungeschriebene) Gesetze
Kultur der Ordnung
und Loyalität**

zunehmend ab 1970

- Bruch alter Muster („Befreiung“)
- das Machbare als Grenze
- Beschränkungen ignorieren
- Antriebe ausleben
- Rollenauflösung
(„Anything goes“)

- zentrales Thema:
erfolgreich/ unmöglich
(effizient/ nutzlos)

**„alles ist erlaubt“
Kultur der Effizienz
(„Kult der Performanz“)**

Kultur der Ordnung

Forderung:

- sei angepasst, diszipliniert!!!
- Weisungen befolgen
- Grenzen berücksichtigen
(ungeschriebene Gesetze)
- funktionierendes Zahnradchen
- Korrektheit

Risiken:

- Angst - vor Verbotsübertretung
– sich zu zeigen, wie man ist
- Schuldgefühle, Scham
(„Darf ich sein, wenn ich meine Rolle nicht erfülle?“)

Lösungsversuche:

- sich klein machen, unterwerfen

Kultur der Effizienz

Forderung:

- sei kreativ, innovativ, initiativ,
authentisch!!!
- unternehmerische
Verantwortung zeigen
(„Entrepreneur“)
- erfolgreich sein

Risiken:

- Erschöpfung der Ressourcen
- Kraftlosigkeit
- Versagensgefühle
(„Wer bin ich, wenn ich nicht Leistung bringe?“)

Lösungsversuche:

- alles aus sich herausholen,
schnellstmöglich wieder funktionieren

Kulturwandel

bis 1870

1880-1970

1970-20xx

1990 -

Machtpolitik,
Ausbeutung

Regulierung
erlaubt/verboten

erfolgreich/
unmöglich
(effizient/ nutzlos)

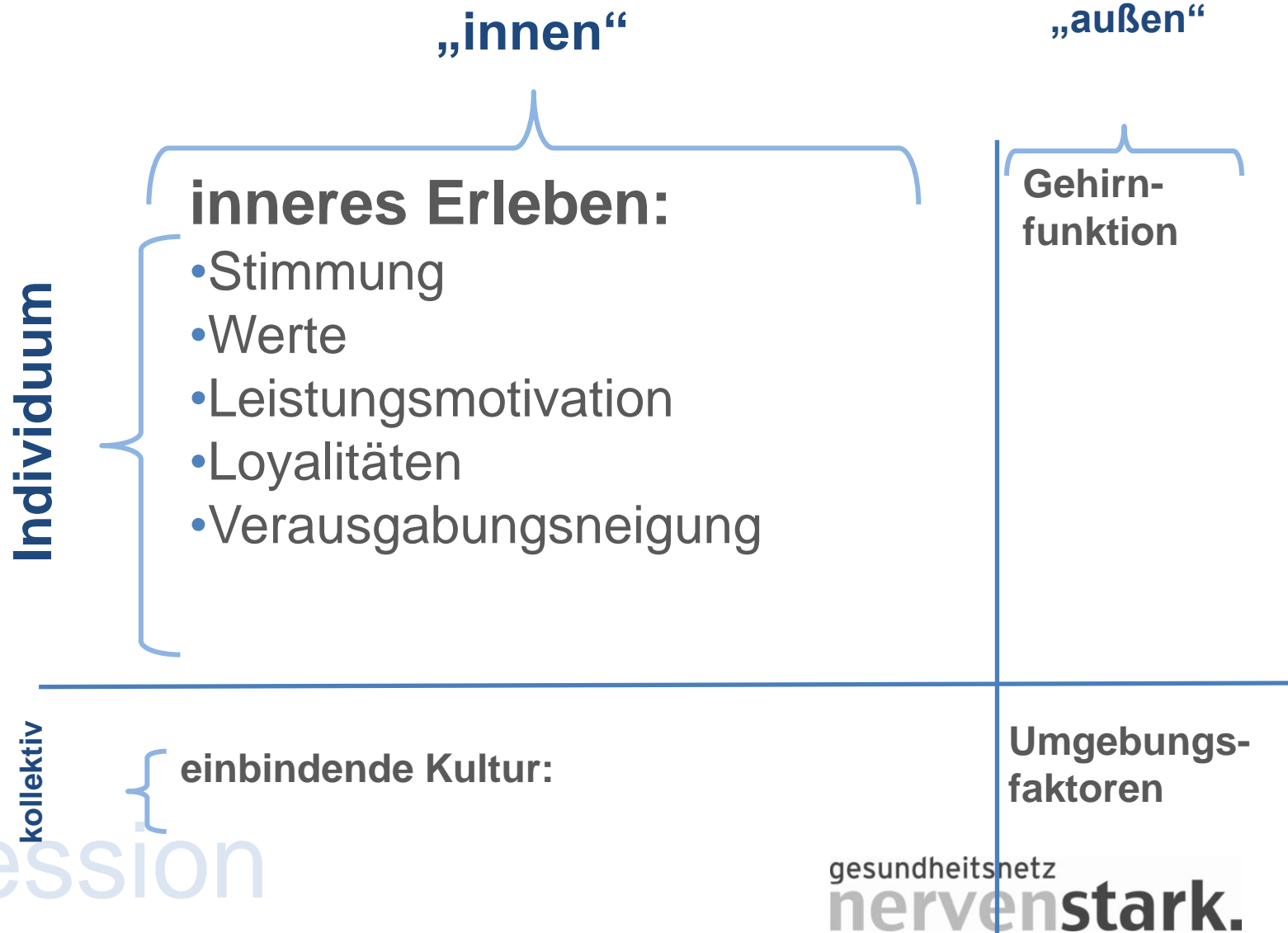
Nachhaltigkeit,
Ressourcen-
Schonung

**Recht des
Stärkeren**

**Ordnung,
Loyalität**

**Entfesselung,
Effizienz**

**Nachhaltigkeit
Partizipation**



<p>krank</p> <p>Depression</p> <p>Oft plötzlicher Beginn</p> <p>deutliche Veränderung der Persönlichkeit</p> <p>Probleme nicht nur bei Arbeit</p> <p>Auch ohne klare Auslöser</p>	<p>Chronische Erschöpfung Burnout</p> <p>Überforderung über längere Zeit Aufbrauchen der körperlichen und psychischen Reserven</p>	<p>Akute Erschöpfung Überarbeitung Überanstrengung</p> <p>Normale Müdigkeit nach intensiver Anstrengung</p> <p>Bedürfnis nach Auszeit (Urlaub)</p>	<p>mangelnde Motivation Lustlosigkeit</p> <p>unterfordert überfordert</p> <p>Keine Identifikation Kein Interesse Keine Kontrolle Keine Einbindung Kein Erfolg</p>	<p>gesund gut leistungsfähig</p> <p>„fit“</p> <p>Freude bei Tätigkeit motiviert kreativ</p> <p>gern zur Arbeit</p>
---	--	--	---	--

„krank“

„gesund“



Danke!